

**P r o t o k o l l**  
**zur Sitzung der Stadtvertretung am 13.06.2017**

**Beginn:** 19:00 Uhr **Ende des öffentl. Teils:** 20:15 Uhr **Ort:** Sitzungssaal der Verwaltung  
**Ende des nichtöffentl. Teils:** 20:30 Uhr

**Anwesend:**

- Herr Hoebel Bürgervorsteher			
- Herr Dr. Littmann	- Herr Westphal	- Herr Kohnke	- Herr Zimmermann
- Herr Hübner	- Frau Schwebke	- Herr Ramm	- Herr Fritzsche
- Herr Kleist	- Herr Kohl	- Frau Polchow	

**Es fehlten entschuldigt:** Herr Paal, Herr Krüger, Frau Graupmann

**als Gäste:** Herr Wellnitz, Bürgermeister  
Frau Trost, Leiterin OSB  
Frau Kerbstadt, Leiterin ZDF  
Frau Frankowiak-Gläser, Leiterin der Regionale Schule Dargun  
Frau Schaffrinna, Leiterin der Grundschule  
Herr Donner  
Herr Bengelsdorf, Presse  
weitere Bürger

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Bürgervorsteher alle anwesenden Stadtvertreter, den Bürgermeister und die anwesenden Bürger.

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1 Regularien (Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit, Einwohnerfragestunde, Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung Protokoll, Bericht Bürgermeister, Anfragen Stadtvertreter)**

**Einwohnerfragestunde**

Herr Dierschow spricht die Abschaffung der Hortbetreuung der 4-Klässler an und bittet dies auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Hoebel weist darauf hin, dass eine Aufnahme auf die Tagesordnung leider nicht möglich ist und schlägt vor entweder jetzt Auskunft zu geben, oder zu einem Gespräch in einer Runde mit Stadtvertretern und Elternvertretern einzuladen oder eine schriftliche Information zu geben.

Der Bürgermeister, Herr Wellnitz, unterbreitet den Vorschlag sich in einer Runde zusammzusetzen. Hierzu muss der Betreiber und Vertreter des Jugendamtes des Landkreises eingeladen werden, da es sich nicht um eine Entscheidung der Stadt handelt.

Der Bürgervorsteher, Herr Hoebel, ist der Meinung, dass der Termin mit den Ansprechpartnern noch vor den Ferien vereinbart werden sollte.

Mit dieser Vorgehensweise erklärt sich Herr Dierschow einverstanden.

**Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Hoebel stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Weiterhin stellt er bei Anwesenheit von 12 Stadtvertretern die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung fest.

**Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Der Bürgermeister bittet um Aufnahme des Beschlusses 24/17 - Grundstücksverkauf Gemarkung Neubauhof Flur 1, Flurstück 89/3 zur Größe von 423 m<sup>2</sup> im nichtöffentlichen Teil. Begründet wird die Dringlichkeit mit der Sommerpause und damit, daß der Antragsteller schnell bauen möchte.

Herr Hoebel schlägt vor die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil wie folgt zu ändern: TOP 3 Grundstücksverkauf und TOP 4 Verschiedenes.

Abstimmung zur Aufnahme des TOP 3 Grundstücksverkauf: 12 Ja Stimmen

Die Tagesordnung wird mit Ergänzung einstimmig bestätigt.

### **Feststellung Protokoll**

Das Protokoll des öffentlichen Teils vom 28.03.2017 wird einstimmig bestätigt.

### **Bericht Bürgermeister**

#### **Baumaßnahmen im Jahr 2017**

- Neuerrichtung Schwimmerinsel am Strandbad – mit dem heutigen Tag wurde der Förderbescheid übergeben
- Jüdischer Friedhof – alte Gedenkstein wurde abgebrochen, die Grabsteinbestandteile wurden geborgen und die Restauration läuft
- Sanierung der mittleren Jahnstraße – (Richtlinie zur nachhaltigen Entwicklung, Widernutzbarmachung devastierter Flächen und Rekultivierung von Deponien (LEDDRL M-V) in der ELER-Förderperiode 2014 – 2020) noch kein Förderbescheid
- Sanierung Heinrich-Heine-Straße (Förderung ist ebenfalls über o.g. Richtlinie beantragt). Es liegt noch kein Bescheid vor, aber es sind Nachforderungen von Unterlagen eingegangen
- Erweiterung der Sanitäreinrichtung des Dorfgemeinschaftshauses Zarnekow – liegt noch keine Entscheidung vor (Bodenordnungsverfahren)
- Russischer Ehrenfriedhof – Maßnahmen sind mit der Botschaft in Abstimmung
- Touristische Erschließung und behindertengerechte Gestaltung der Kloster- und Schlossanlage – Förderanträge aller 10 Partner (aus Polen, M-V und Brandenburg) sind vollständig eingereicht, eine Entscheidung liegt noch nicht vor

### **Finanzen**

- Haushalt durch die Kommunalaufsicht des Landkreises freigegeben

### **Veranstaltungen**

- Verschiedene Veranstaltungen in den Ortsteilen und in Dargun organisiert durch Vereine, die Feuerwehr und Ortsräte sowie private Anbieter
- daneben Ausstellungen in der Kloster- und Schlossanlage sowie mehrere Konzerte – beim Benefizkonzert des Heeresmusikkorps wurden für 2 in Dargun aktive Vereine PSV Dargun + Gebietsgruppe Malchin des Blinden- und Sehbehindertenvereins M-V 848,00 € gesammelt

### **Brandschutz**

- Brandschutzbedarfsplan – Hinweise kommen Ende Juni schriftlich, telefonisch aber erste Hinweise zu einzelnen Fahrzeugen  
Laut Verwaltungsvorschrift zur Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen in MV hat der Kreis in dem Punkt keine Aufsicht mehr → nur Hinweise  
mit der Arbeit der Arbeitsgruppe Feuerwehr kann begonnen werden.

### **Anfragen Stadtvertreter**

Frau Schwebke liegen bis heute keine Lösungsvorschläge zur Problematik Hortbetreuung ab 4. Klasse seitens der Verwaltung vor, obwohl der Bürgermeister in der Sitzung am 21.02.2017 zugesichert hatte eine Bedarfsprüfung zu veranlassen und Gespräche mit dem Trägerverein zu führen. Sie möchte wissen, ob eine Bedarfsprüfung erfolgt ist.

Herr Wellnitz informiert, dass der Bedarf höher ist, als Hortplätze zur Verfügung stehen und 4-Klässler nicht mehr automatisch im Hort aufgenommen werden. Eine weitere Entscheidung ist noch nicht erfolgt.

Frau Trost informiert, dass nicht der Anspruch auf einen Hortplatz für die Schüler der 4. Klasse abgeschafft wird, sondern dass vorrangig die Schüler der 1. Klassen bis 3 bei der Belegung berücksichtigt werden. Und dass bei entsprechender Kapazität auch Schüler der 4. Klassen berücksichtigt werden.

Herr Wellnitz informiert, dass die Bewilligung mit dem Ende der 3. Klasse enden sollte und ein neuer Antrag zu stellen ist, um den Bedarf zu prüfen, zur Problematik wird ein Gespräch mit allen Beteiligten vor Ferienbeginn stattfinden.

Frau Schwebke hinterfragt den Stand zur Ortsumgehung.

Herr Wellnitz informiert, dass das Straßenbauamt Güstrow zuständig war und die Zuständigkeit jetzt beim Straßenbauamt Neustrelitz liegt. Die Planung der Ortsumgehungsstraße liegt dort vor, wurde jedoch noch nicht angefasst.

## **TOP 2 Informationen zum Breitbandausbau im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**

Der Koordinator Breitbandausbau des LK, Herr Dann, gibt Informationen zum Breitbandausbau.

Schwerpunkte sind:

- 18 Gebiete mit einer Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von 242.989.492,71 €  
Dargun im Gebiet MSE 23-14 mit 17.794.142,08 €. Von der Stadt Dargun sind keine Beiträge zu leisten.
- Vergaben
- Investitionsbeihilfe (2 stufiges Verfahren)
  1. Stufe Teilnahmewettbewerb
  2. Stufe Vergabeverfahren mit Verhandlungen
- Was wird gefördert und ist damit ausbaufähig  
Was wird nicht gefördert.  
Ein Großteil von Dargun und Brudersdorf sind nicht förderfähig, da diese Bereiche bereits, laut Meldung der Netzbetreiber, entsprechend versorgt werden. Alle anderen Ortsbereiche sind förderfähig.
- Transparenz

Frau Schwebke fragt an, ob sie einen Antrag stellen muss, wenn sie einen 30 MBit-Anschluss haben möchte. Zurzeit hat sie eine 16 MBit-Anschluss.

Herr Dann weist Sie darauf hin, dass sie bei Ihrem Versorger einen Antrag stellen muss.

Auf Grund der Nachfrage von Frau Schwebke meldet sich Herr John von der Geflügelfarm in Wagon zu Wort. Er teilt mit, dass die Telekom ein Schreiben geschickt hat, in dem er aufgefordert wird seinen analogen Anschluss auf einen digitalen Anschluss umzustellen. Wenn er nicht zustimmt auf digital umzustellen, wird ihm angedroht die Versorgung einzustellen. Die Leitung erfüllt aber gar nicht die technischen Anforderungen für die Umstellung.

Die Stadt hat hierauf keinerlei Einfluss.

Herr Kleist hinterfragt, wer Netzeigentümer wird. Worauf Herr Dann mitteilt, dass Netzeigentümer wird, wer den Zuschlag bekommt. Weiter fragt er an, bis wohin die Glaskabel verlegt werden. Hierauf teilt Herr Dann mit, dass die Glasfaserkabel bis zum Grundstück gelegt werden sollen. Er fragt weiter, bei wem die Zuständigkeit liegt wenn der Ort aus einem anderen Fördergebiet versorgt wird. (Bsp. Schwarzenhof gehört zum Ortsnetz Neukalen). Diese Details werden in der Bauphase geregelt.

## **TOP 3 Beschluss-Nr. 16/17 - Vereinbarung zum Schullastenausgleich 2017 mit der Stadt Neukalen**

Frau Trost erläutert den Beschluss 16/17.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss-Nr. 16/17: 12 Ja-Stimmen    0 Nein-Stimmen    0 Stimmenthaltungen

## **TOP 4 Beschluss-Nr. 17/17 - Nachbesetzung eines freien Sitzes im Rechnungsprüfungsausschuss der Stadtvertretung**

Frau Kerbstadt erläutert den Beschluss 17/17

Abstimmungsergebnis zum Beschluss-Nr. 17/17: 7 Ja-Stimmen    5 Nein-Stimmen    0 Stimmenthaltungen

## **TOP 5 Beschluss-Nr. 18/17 - Fünfte Satzung zur Änderung der Entgeltsatzung für die Nutzung des Kloster-Schlosskomplexes, der Schulräume, der Sporthalle, der Außensportanlagen und der sonstigen Räume der Stadt Dargun vom 23.05.2005**

Frau Trost erläutert den Beschluss 18/17.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss-Nr. 18/17: 12 Ja-Stimmen    0 Nein-Stimmen    0 Stimmenthaltungen

**TOP 6 Beschluss-Nr. 19/17 – Beschluss über Teilerschließung der Planstraße C des B-Planes Nr. 12 „Am Forsthof“ durch die Stadt Dargun**

Frau Trost erläutert den Beschluss 19/17.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss-Nr. 19/17: 12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

**TOP 7 Beschluss-Nr. 20/17 - Beschluss über den Kauf einer Teilfläche für die Umsetzung der Planstraße C des B-Planes Nr. 12 „Am Forsthof“ und Beschluss über die außerplanmäßige Auszahlung zur Finanzierung des Flächenerwerbs von ca. 13.200 m<sup>3</sup> und zur Erschließung notwendiger Planungskosten. Maßnahme Nr. 1105**

Frau Trost erläutert den Beschluss 20/17.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss-Nr. 20/17: 12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

**TOP 8 Beschluss-Nr. 21/17 - Zuleitung der vorläufigen Jahresabschlüsse der Stadt Dargun und des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ der Stadt Dargun zum 31. Dezember 2015 an den Rechnungsprüfungsausschuss**

Frau Kerbstadt erläutert den Beschluss 21/17.

Abstimmungsergebnis zum Beschluss-Nr. 21/17: 12 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Bürgervorsteher, Herr Hoebel, spricht der Verwaltung und der Abteilung Finanzen ein Dankeschön für die schnelle Abarbeitung der Jahresabschlüsse aus.

**TOP 9 Verschiedenes**

Kein weiterer Beratungsbedarf.

Befangenheit:

keine

Form der Abstimmung:

Alle Abstimmungen waren offen.

Unterbrechung:

Es gab keine Unterbrechung.

gez. Schütt  
Protokollant

gez. Kohnke  
Stadtvertreter

gez. Hoebel  
Bürgervorsteher